

Teezeremonie:

Wir Ostfriesen lieben unseren Tee. Besonders wenn draußen Schietweer (*schlechtes Wetter*) ist, ist ein heißer Tee etwas ganz Tolles. Habt ihr schon einmal eine richtige Teezeremonie gemacht? Wie das funktioniert hat uns die Ostfriesland Tourismus GmbH erklärt. Nachzulesen hier: <https://www.ostfriesland.travel/urlaubsthemen/kulinarik/tee>

OSTFRIESLAND®

www.ostfriesland.travel



Hierfür braucht ihr:

- Teeservice (am besten mit der Ostfriesischen Rose)
- Kluntje (großer Kandis)
- Sahne
- Ostfriesentee
- Löffel

1. Kluntje first ...

Tee wird in Ostfriesland nicht einfach nur getrunken, sondern er wird nach allen Regeln der ostfriesischen Kunst zeremoniert. Bei einer echten Teezeremonie wird zunächst ein großes Stück Kluntje (Kandis) in die Tasse gegeben.

2. Tee second...

Erst wenn alle Tassen mit Kluntje bestückt wurden, wird der Tee nach mindestens fünfminütiger Ziehzeit langsam eingegossen. Das Knacken des Kandis zeigt an, dass der Tee auch heiß genug war.

So geht Gemütlichkeit pur!

Im Anschluss daran wird die Sahne mit einer winzigen Kelle am Innenrand der Tasse aufgetragen und zwar gegen den Uhrzeigersinn. Nur so kann man wirklich die Zeit anhalten. Echte ostfriesische Gemütlichkeit heißt an dieser Stelle, einen Moment innehalten und dem Geschehen in der Tasse seine volle Aufmerksamkeit schenken.

3. Wulkje bestaunen

Durch die Sahne ergibt sich die berühmte und faszinierende „Wulkje“ (*Sahnewölkchen*). Der Gastgeber schenkt sich immer die erste Tasse ein. Schließlich muss er prüfen, ob der Tee auch wirklich gelungen ist. Dann dürfen auch die Gäste den Tee genießen. Drei Tassen Tee sind „Ostfriesenrecht“. Beim Trinken ist Schlürfen erlaubt. Der Tee wird auch nicht umgerührt, sondern man schlürft sich durch die drei Schichten des Tees: erst die Sahne, dann der bittere Tee und schließlich der zuckersüße Kandis.

Ach deshalb!

Auch der Löffel hat bei der Teezeremonie eine besondere Bedeutung. Er ist nicht zum Umrühren gedacht. Er zeigt dem Gastgeber an, dass kein weiterer Tee gewünscht wird. Wer also nach der dritten Tasse nicht den Löffel in die Tasse gestellt hat, bekommt unaufgefordert immer wieder Tee nachgeschenkt.

